



waffenlauf.ch

Die Internetplattform des Schweizer Waffenlaufsports

Terminkalender
Allgemeine Infos
Reglemente
Resultate & News
 Archiv
Kontakte & Links
Vereine
Fotogalerie
Gästebuch
Waffenlauf von A-Z

Berichte

52. Hans-Roth-Waffenlauf 2005 - Hafner eine Klasse für sich

Hans-Roth-Waffenlauf, Wiedlisbach (26,3 km/130 m HD, 314 Klassierte), Overall: 1. Jörg Hafner (Hasle LU) 1:34:55. 2. Ruedi Walker (Flüelen) 5:42 zurück. 3. Felix Schenk (Wigoltingen) 6:36. 4. Patrick Wieser (Aadorf) 6:49. 5. Martin Belser (Ganterschwil) 7:04.

Die Kategoriensieger. M20: Wieser. - M30: Belser. - M40: Hafner. - M50: Fritz Häni (Rumisberg) 1:42:06. - D20: Claudia Helfenberger (Arnegg) 1:55:50. - D40: Marianne Balmer (Davos Platz) 2:00:58.

(dy) **Jörg Hafner (Hasle LU) ist einfach nicht zu bezwingen. Beim 52. Wiedlisbacher Waffenlauf über 26,3 km realisierte der Entlebucher bereits seinen dritten Saison Erfolg. Als vielumjubelter Sieger und im Beisein von Bundespräsident Samuel Schmid erreichte der 40-Jährige das Ziel 5:42 Minuten vor Ruedi Walker (Flüelen) und 6:36 Minuten vor Felix Schenk (Wigoltingen).**

Jörg Hafner ist im Waffenlauf zur Zeit das Mass aller Dinge. In Abwesenheit von Schweizermeister Martin von Känel (Trainingslager) und Peter Deller (Wettkampfpause) forderten natürlich alle von Hafner einen klaren Sieg. Der Entlebucher wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Mit einem nie in Frage gestellten Start-Ziel-Erfolg erfüllte der Luzerner die Erwartungen. Es war der insgesamt 47. Tagessieg seiner Karriere und nach Neuenburg und St.Gallen der dritte in dieser Saison. "Ich bin froh, dass ich dem Druck gerecht geworden bin und alles gut gegangen ist. Drei Waffenlaufrennen innert nur 14 Tagen gehen auch bei mir nicht spurlos vorbei," meinte der Meister der Jahre 1999 bis 2003, der den Wiedlisbacher nunmehr zum sechsten Mal als Sieger beendete.

Ruedi Walker hielt Platz zwei souverän

Von Beginn weg auf Platz zwei hielt sich Ruedi Walker. Obwohl Felix Schenk und Patrick Wieser auf dem Rückweg von Solothurn nach Wiedlisbach mächtig Druck machten, verteidigte der Urner diese Position souverän. "Ich bin von Beginn weg



Im Schlepptau von Altmeister Fritz Häni lief Martin Belser (Ganterschwil) zu seinem ersten Kategoriensieg.

[\(Weitere Fotos in der Fotogalerie\)](#)

Claudia Helfenberger mit neuer Bestzeit

Wie Jörg Hafner bei den Männern so feierte Claudia Helfenberger (Arnegg) bei den Frauen den dritten Sieg im dritten Saisonrennen. Mit der Zeit von 1:55:50 erreichte die St.Gallerin zudem einen neuen Streckenrekord. "Ich bin mit etwas gemischten Gefühlen gestartet", gestand die strahlende Siegerin. "Es war mein bisher längster Waffenlauf und ich verspürte noch gut die vorangegangenen Rennen von Neuenburg und St.Gallen." Schliesslich sei trotzdem alles hervorragend gelaufen, vor allem auch dank der Unterstützung ihrer männlichen Kollegen im Feld. Claudia Helfenberger, die ursprünglich vom Triathlon her kommt, hat sich eigentlich wieder ihrer ursprünglichen Sportart zuwenden wollen. Nach den drei überraschenden Erfolgen will die 39-Jährige allerdings nochmals über die Bücher.

Bundespräsident Schmid war Ehrenstarter

Bundespräsident Samuel Schmid, als Ehrengast mit dabei, gab den Startschuss zum 52. Hans Roth-Waffenlauf und schickte bei



mein Tempo gelaufen, das hat sich bewährt", sagte Walker. Mit Jörg Hafner vor Ruedi Walker und Felix Schenk belegen wie im Vorjahr drei M40-Läufer die ersten drei Plätze.

Erster Kategoriensieg von Martin Belser

Während M20-Schweizermeister Patrick Wieser seine Kategorie zum zweiten Mal in dieser Saison gewann, stand M30-Sieger Martin Belser (Ganterschwil) zum ersten Mal überhaupt zuoberst auf dem Podest. Wie schon eine Woche zuvor in St.Gallen triumphierte Altmeister Fritz Häni (Rumisberg) auch in seinem Heimrennen mit einem neuen Kategorienrekord. Mit 1:42:06 blieb der seinen 116. Kategoriensieg erzielende Häni 38 Sekunden unter der Bestmarke von Florian Züger aus dem Jahre 1995.

regnerischem Wetter die 320 Waffenläuferinnen und -läufer auf die 26,3 km lange Reise nach Solothurn und wieder zurück nach Wiedlisbach. Der hohe Magistrat weilte trotz angespanntem Terminkalender während des ganzen Tages unter den Waffenläufern und nahm die Siegerehrungen in der prall gefüllten Wiedlisbacher Froburg gleich selbst vor. Seine Präsenz stiess überall auf positives Echo, nicht nur bei den anwesenden Ehrengästen, welche zahlreich und "hochkarätig" erschienen. Auch die Waffenläuferinnen, Waffenläufer und die Zuschauer im Ziel und an den Strassenrändern schätzten die Volksverbundenheit von Bundespräsident Samuel Schmid sehr.

- [zurück](#)

